

Wien, am Samstag, den 6. Oktober 1928

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vormittags der Wiener Stadtsenat zusammen. Der Wiener Gemeinderat wurde für Freitag 17 Uhr einberufen.

Die Wiener Bevölkerung ist gesund. Nach einer Mitteilung des städtischen Gesundheitsamtes war der Gesundheitszustand der Wiener Bevölkerung im August sehr befriedigend. Insgesamt starben im August in Wien 1727 Menschen. Während im Juli in Wien täglich durchschnittlich 58 Menschen starben, verringerte sich die Zahl der täglichen Todesfälle im August auf 56. Die häufigsten Todesursachen waren Krankheiten der Kreislauforgane, dann die Krebse und bösartigen Neugebilde und schliesslich die Tuberkulose der Atemwege. Das Geburtenrückgang ist ebenfalls im August bedeutend geringer geworden. Er sank von 173 Todesfällen im Ueberschuss vom Juli auf 82 im August.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Im Zuge der Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung wird in der nächsten Zeit in Hernalts und in Währing die Klampflberggasse am Schafberg von der Czartoryskigasse bis zur Zwerngasse mit elektrischer Beleuchtung ausgestattet.

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien. In der Ausstellung des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in der Volkshalle des Neuen Wiener Rathauses spricht morgen Sonntag um 10'30 Uhr vormittag Dr. Paul Lazarsfeld über "Die menschliche Seele in Zahlen".

Ausländische Gäste in Wien. Die Tätigkeit der Wiener Gemeindeverwaltung insbesondere auf dem Gebiete des Wohlfahrtswesens hat in den letzten Jahren an aller Welt die grösste Beachtung gefunden. Die neuen Fürsorgeeinrichtungen der Gemeinde Wien werden ausserordentlich stark von ausländischen Gästen besucht. Es sind dies insbesondere Staatsmänner, Kommunalpolitiker, Sozialwissenschaftler und Journalisten, die ein ganz besonderes Interesse den neuen Gemeindeschöpfungen entgegenbringen. So wurden die Humanitätsanstalten der Gemeinde Wien im Vorjahr von 21.183 Gästen in 1532 Führungen besucht. Die Zahl der Besucher im abgelaufenen heurigen Halbjahr allein ist schon bedeutend höher. In 1178 Führungen besichtigten nicht weniger als 25.420 Gäste die verschiedensten neuen Fürsorgeeinrichtungen, vor allem die Kinderübernahmestelle und die Kinderherberge Schloss Wilhelminenberg, für welche Anstalten sich das lebhafteste Interesse kundgibt. Die Gäste kamen aus allen Weltteilen, aus England, Frankreich, Dänemark, Schweden, Russland, Italien, China, Japan, ^{Indien,} Amerika, Australien und so weiter. An prominenten Gästen waren unter andern zu verzeichnen: Premierminister Thomas M. Milford (Wellington, New-Seeland) der preussische Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff (Berlin) die griechischen Minister Dr. George Th. Sacellarion und P. E. Tsaldaris (Athen), der japanische Akademieprofessor Rishin Schimokawa (Akita) und der Schulinspektor von Osaka Goro Okuta, der Oberbürgermeister von Frankfurt am Main Dr. Ludwig Landmann, der Chefarzt der New Yorker Kinderklinik Dr. J. Katz, der Chef der psychiatrischen Pariser Klinik Dr. Gilbert und andere mehr. Die ausländischen Gäste studierten auch eingehend die Wiener kommunale Wohnbautätigkeit, über die sie sich ebenfalls ungemein anerkennend aussprachen.